

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	MDH - Mälardalen högskola (Västerås)		
Aufenthalt	von:	20.08.2019	bis: 20.01.2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Anreise & Wohnen

Von September 2019 bis Januar 2020 habe ich ein Auslandssemester an der MDH in Västerås absolviert.

In der ganzen Zeit war ich in einem Studentenwohnheim untergebracht. Ich habe mich Ende Mai dafür registriert und eine Stelle bekommen.

Bei der Auswahl der Wohnheime gilt es zu beachten, dass einige Wohnheime (z.B. Park) ca. 3km vom Campus entfernt sind. Hier braucht man also ein Fahrrad, oder ein Busticket (600kr=60€ pro Monat oder 28kr=2.80€ pro Fahrt).

Die Einführungstage der Uni sind gut geeignet, um die anderen internationalen Studenten kennenzulernen. Das würde ich auf jeden Fall empfehlen, auch wenn die unterschiedlichen Akademischen Kalender dies nicht unbedingt leicht machen.

Zu Beginn stellt sich die Frage, ob man "Mitglied" bei der schwedischen Studentenvereinigung (Kåren) werden möchte. Das kostet 200kr=20€ für ein Semester und beinhaltet Vergünstigungen bei den Veranstaltungen der Studentenvereinigung (bei manchen Veranstaltungen ist die Mitgliedschaft auch Pflicht). Es gibt mehrmals im Semester ein Frühstück Mitglieder, und bei den Partys bezahlt man ungefähr den halben Eintritt. Ich würde sagen, die 200kr haben sich gelohnt, aber das hängt aber natürlich davon ab, an wie vielen Aktivitäten man teilnimmt.

Uni

Das Vorlesungsverzeichnis ist schon vorher im Internet einsehbar und man kann sich gut darauf verlassen. Wichtig zu beachten: Manche Veranstaltungen sind am Campus in Eskilstuna, das liegt ca. 40km südlich von Västerås. Es gibt einen (für Studenten) kostenlosen Bus-Shuttle von Campus zu Campus (Dauer: ca. 40 Minuten).

Außerdem sind einige Kurse "Online-Kurse". Da bekommt man dann die Materialien am PC zur Verfügung gestellt und sendet meistens einige Ausarbeitungen ein anstelle einer Prüfung.

Generell sieht das Uni-System in Schweden deutlich mehr Gruppen-, und Seminararbeiten vor. In der Regel besteht die Endnote eines Kurses zu 60% aus der Prüfung und zu 40% aus einem Gruppen-, oder Einzelvortrag (ggf. mit zugehörigem report). Gerade in den technischen Fächern war ich das nicht so gewohnt. In der Uni gibt es massig Gruppenarbeitsräume, die man dafür verwenden kann.

Es gibt zwar eine Mensa an der MDH, dort kostet eine Mahlzeit aber ungefähr 7,00€, deshalb kochen die meisten Studenten zuhause.

Schwedische Gesellschaft / Sprache

In Schweden spricht eigentlich jeder gutes Englisch. Man kann sich also (nicht nur an der Uni, sondern auch im Supermarkt / beim Friseur) immer auf Englisch verständigen. Als Deutsch-Muttersprachler ist es allerdings auch nicht besonders schwierig, Schwedisch zu lernen. Damit sollte man allerdings vor dem Aufenthalt beginnen.

Generell sollte man sich darauf einstellen, dass die meisten Aktivitäten / Lebensmittel in Schweden deutlich teurer (Faktor 1.5-2) als in Chemnitz sind.

Insbesondere der Alkoholverkauf ist in Schweden staatlich geregelt, d.h. man kann "alles außer Radler" nur in den staatlichen Systembolagets kaufen. In einer "normalen" Kneipe kostet ein 0.5l Bier 75-85kr (7,50€-8,50€).

Da in Schweden fast kein Bargeld verwendet wird, empfiehlt es sich, eine Kreditkarte mitzunehmen. Die kann man dann auch verwenden, um in verschiedenen Apps (z.B. für Bus-/Zug-Fahrten; sh. Mobilität) zu bezahlen. In der Regel ist es deutlich einfacher, per Karte zu zahlen als bar.

Mobilität

Västerås ist in Schweden für sein gut ausgebautes Fahrradnetz bekannt. Je nach Vorlieben kann es sich also lohnen, ein gebrauchtes Fahrrad (500kr-1.000kr) zu kaufen. Dafür empfiehlt sich der Facebook Marketplace, aber auch Blocket (<https://www.blocket.se/>). Es gibt auch Fahrrad rebuy Shops, an denen man gebrauchte Räder kaufen kann.

Innerhalb von Västerås bewegt man sich allerdings auch sehr gut zu Fuß, da die Uni relativ zentral gelegen ist (8 Minuten Fußweg ins Zentrum). Ansonsten kann man auch Bus fahren. Hier empfiehlt es sich, die App (VL - Västmanlands Lokaltrafik) zu installieren. Darin kann man das Ticket im Vorhinein kaufen. Es wird dann via QR-Code validiert. Dies funktioniert auch für die Zugfahrten mit der App "SJ".

Umgebung / Ausflüge

Gerade im Herbst kann man noch einige Fahrradtouren unternehmen. Hier bieten sich u.a. Anundshög, Björnö, Strömsholm slott, und ggf. auch Ängsö slott (etwas weiter) an.

Ohne Fahrrad gibt es einige schöne Wanderrouen. Besonders Björnö ist sehr schön und mit der Buslinie 2 direkt von der Uni erreichbar.

Als nächstgelegene Städte sind Stockholm und Uppsala, aber auch Örebro einen Besuch wert.

Außerdem veranstaltet die Studentenvereinigung in der Regel 2 Touren (eine nach Norwegen und eine nach Lappland). Dort kann man dann relativ sicher Polarlichter sehen. Man kann natürlich auch selbst gen Norden aufbrechen.

Fazit

Einen Auslandsaufenthalt kann ich jedem Studierenden nur ans Herz legen. Einerseits bekommt man die Möglichkeit, das Land viel tiefer kennenzulernen als dies in einem Urlaub möglich ist. Außerdem kann man durch die Kontakte zu vielen anderen Erasmus-/ und Austausch-Studenten seinen Horizont im Bezug auf das Zusammenleben vieler Kulturen erweitern.

In Schweden sind insbesondere im Wintersemester die kurzen Tage eine Erfahrung. Da Västerås nicht ganz so nördlich ist, gibt es aber meiner Meinung nach immer noch genug

Licht. Den "richtigen" Winter wird man allerdings eher im Frühlingssemester (Januar - Juni) erleben, da dieser eher im Januar und Februar ist.